



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
**Bundesamt für Energie BFE**

SACHPLAN ÜBERTRAGUNGSLEITUNGEN (SÜL)

# 512

## LEITUNGSZUG CHIPPIS – MÖREL-FILET

### Objektblatt

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 31. Oktober 2012

Ausgearbeitet durch  
**Bundesamt für Energie**

10. Oktober 2012

**Bundesamt für Energie**

Sachplan Übertragungsleitungen

Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen

Postadresse: CH-3003 Bern

Tel. +41 31 322 56 11, Fax +41 31 323 25 00

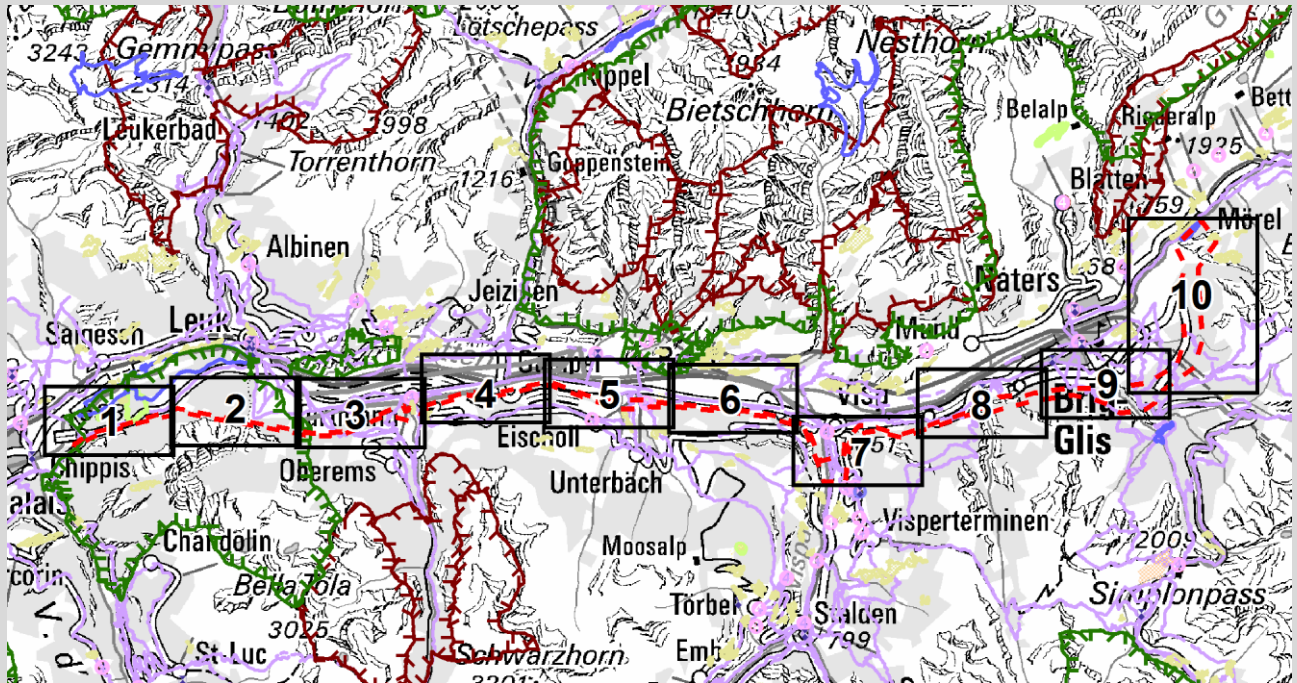
Website: [www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch)

**512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS**

Objektblatt, 10. Oktober 2012  
Übersichtskarte

Leitungsabschnitt: Chippis – Mörel-Filet  
Bezüge zu Objektblatt: 513, 101

Stand: Projekt  
Stand der Koordination: Festlegung

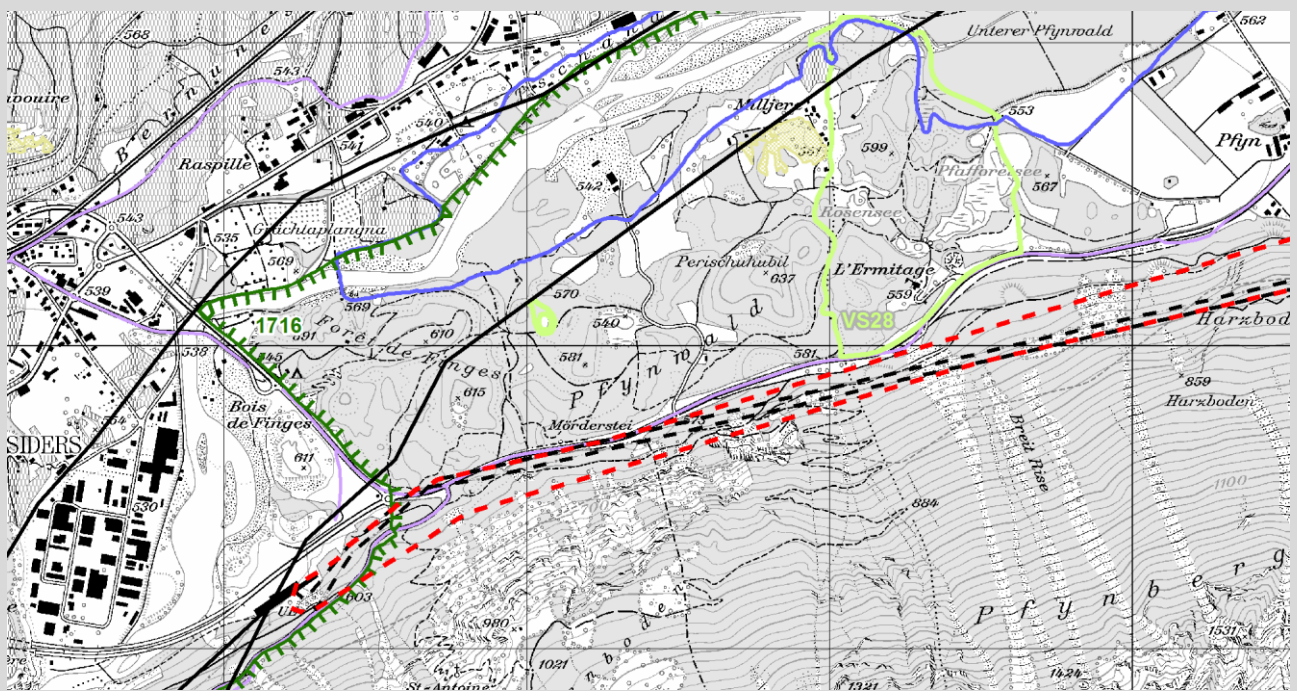


Masstab: 1:250 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

**512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS**

Karte 1 von 10

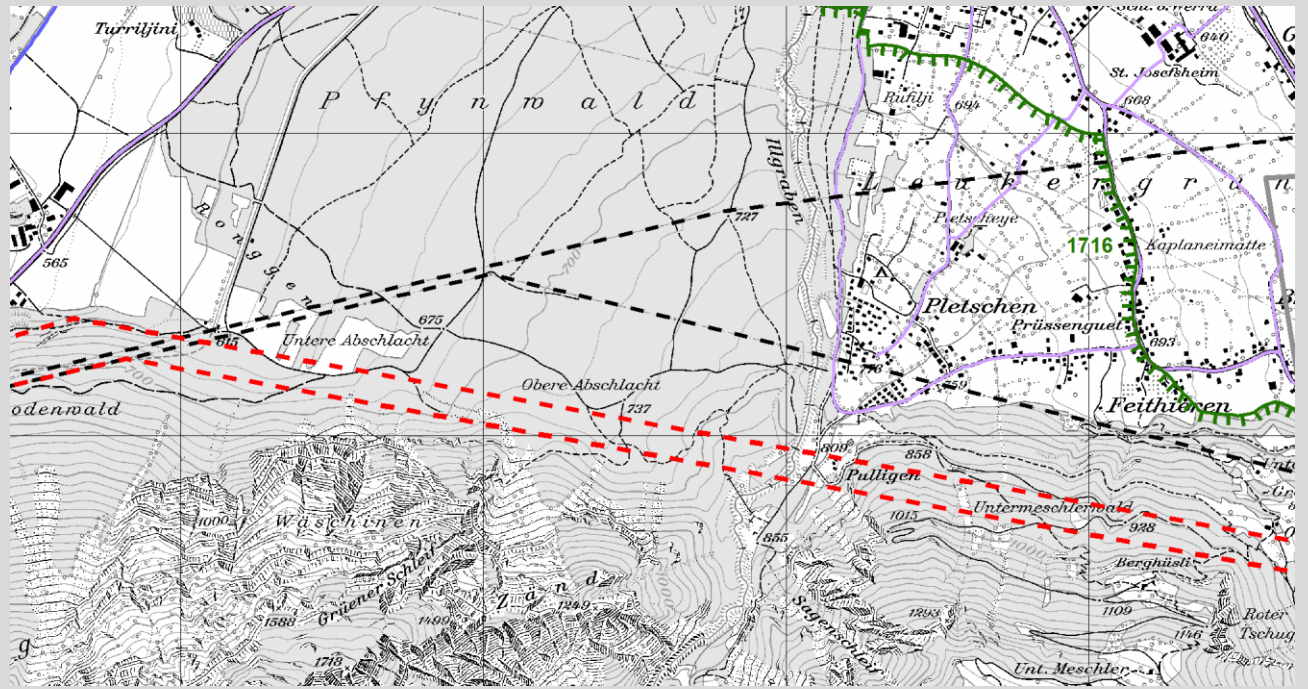


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 2 von 10

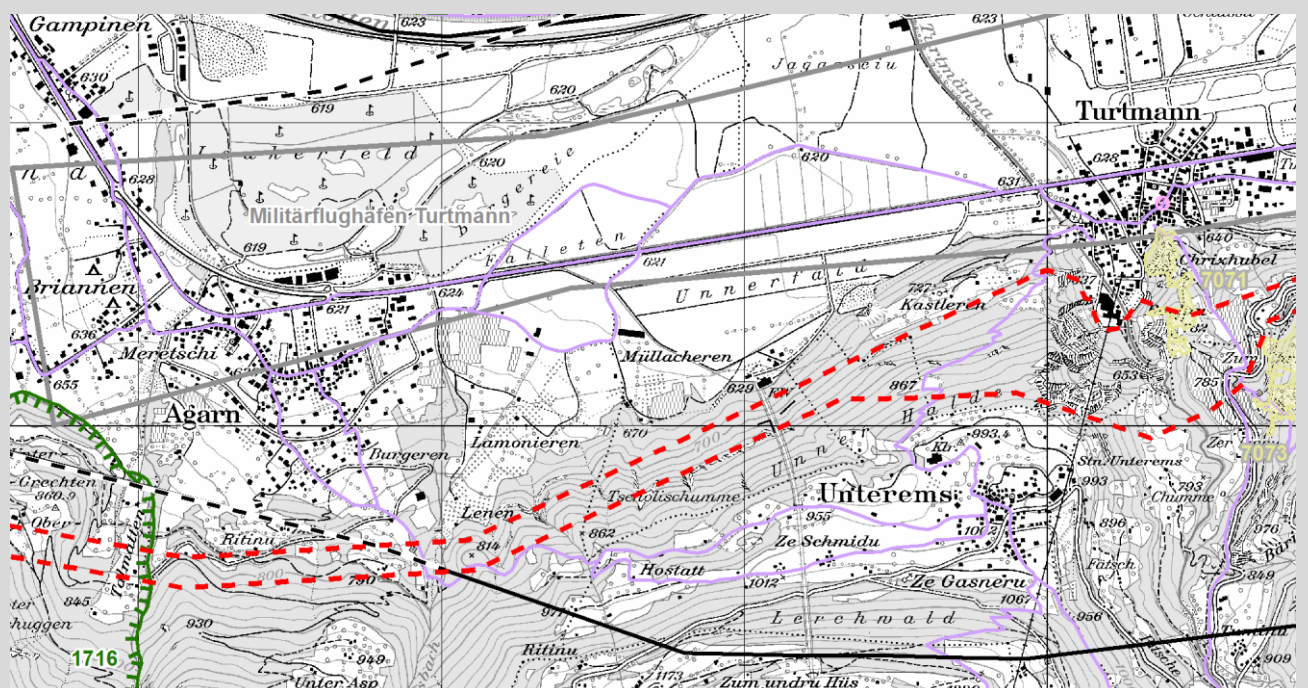


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 3 von 10

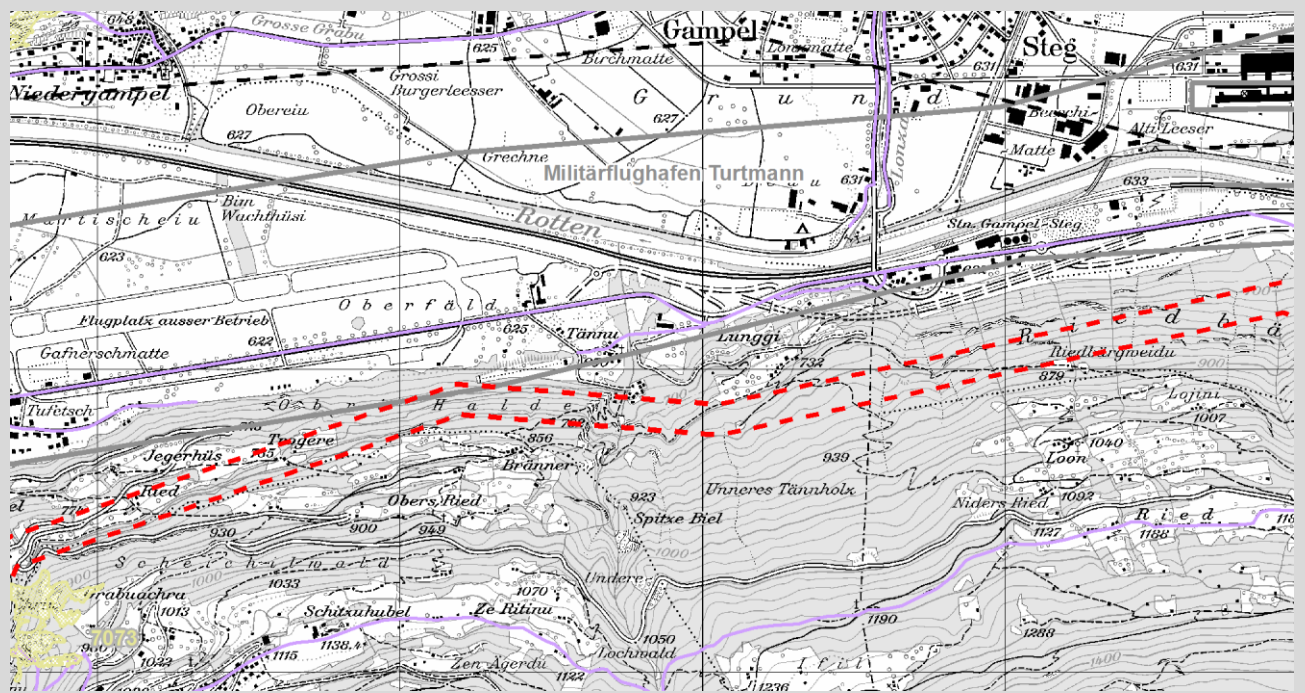


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 4 von 10

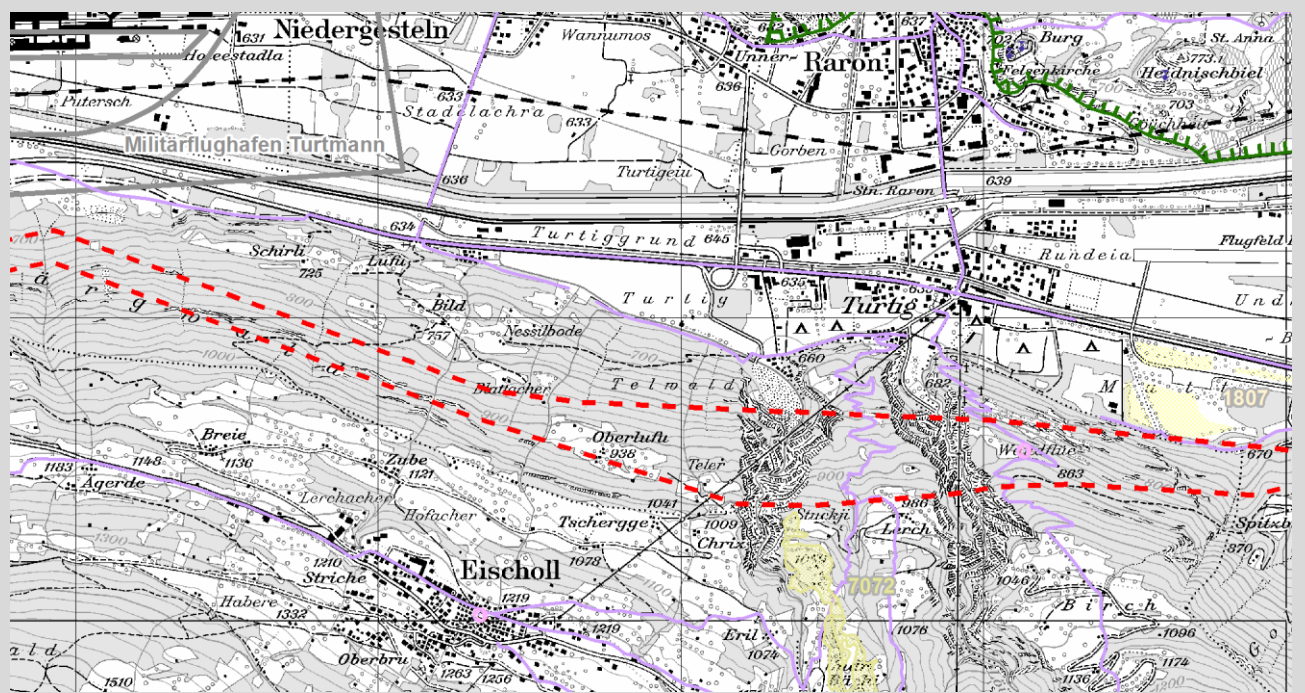


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 5 von 10

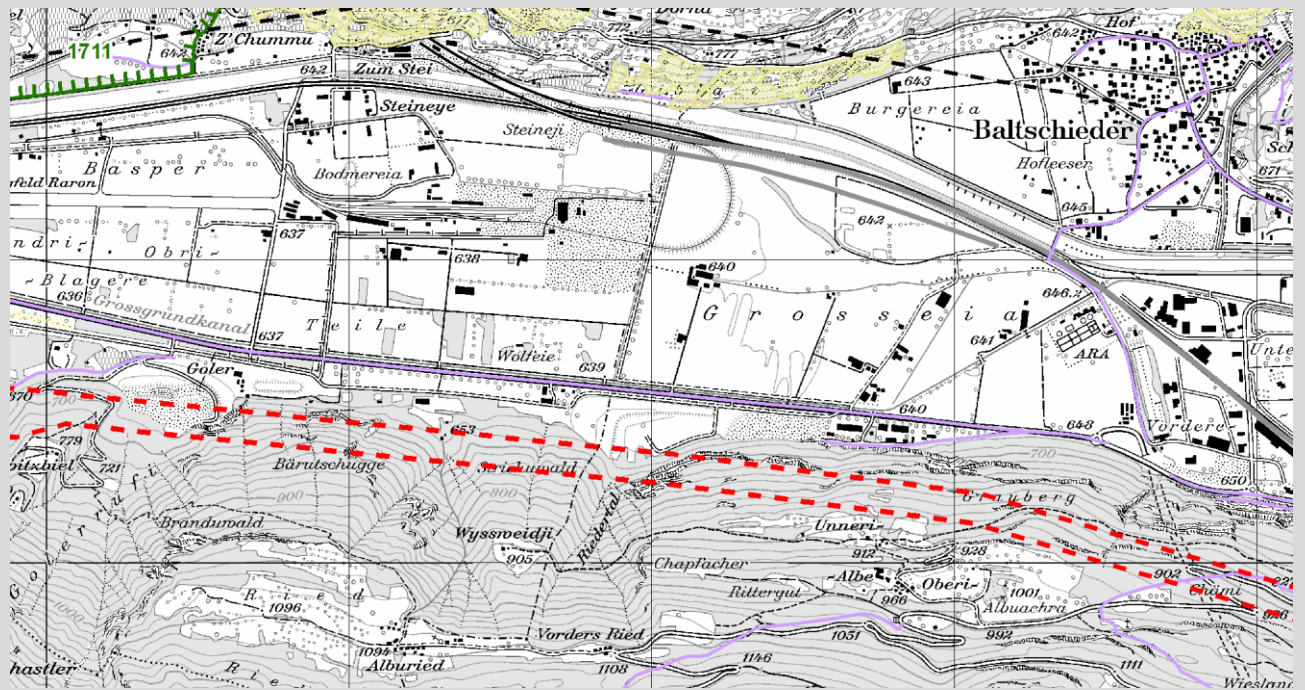


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 6 von 10

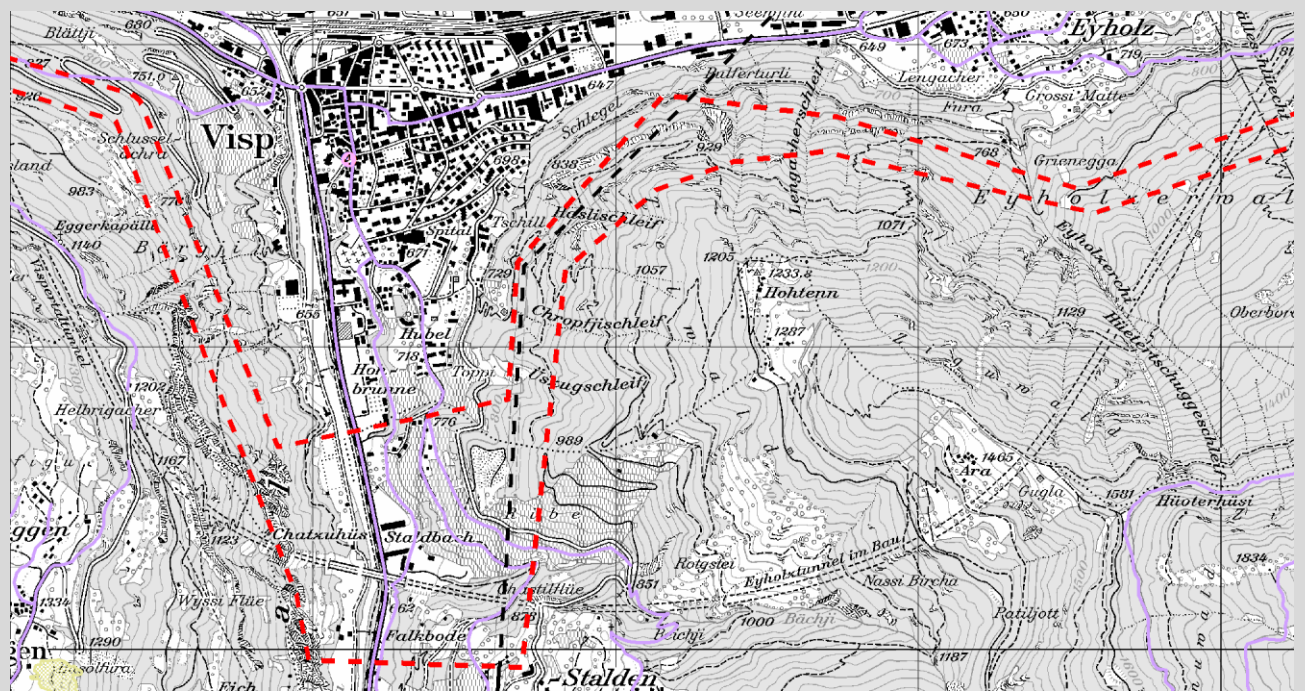


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 7 von 10

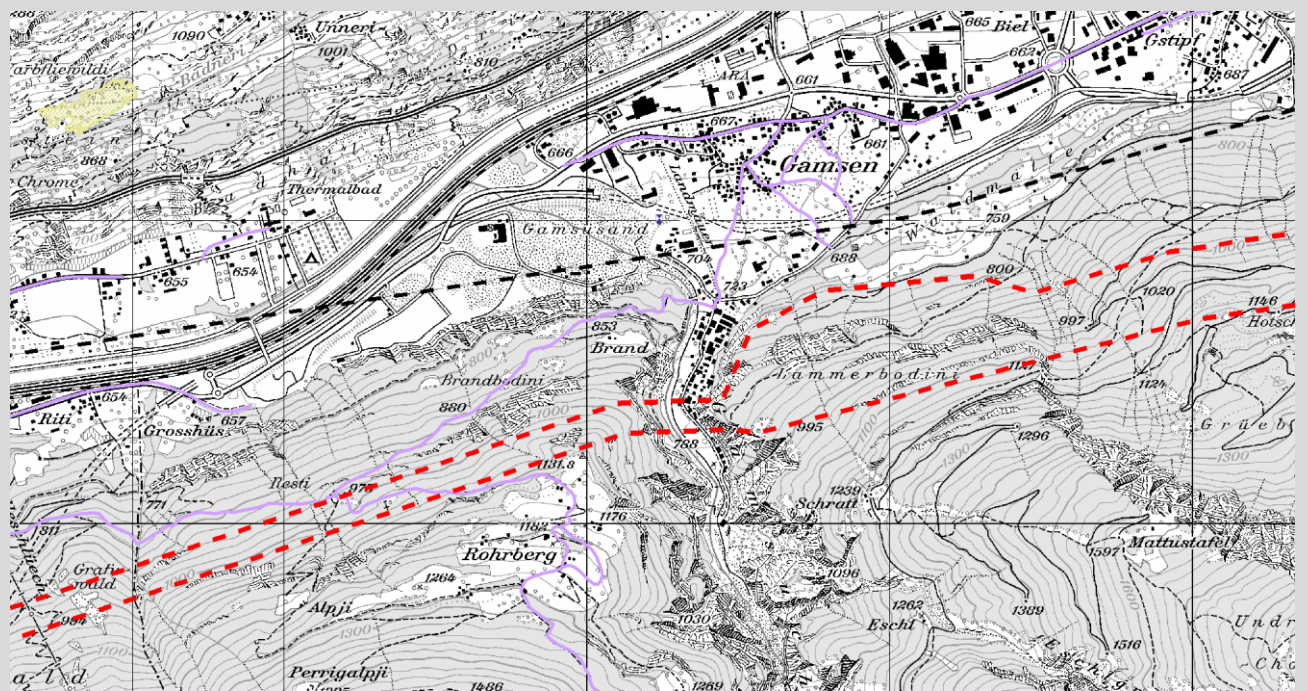


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 8 von 10

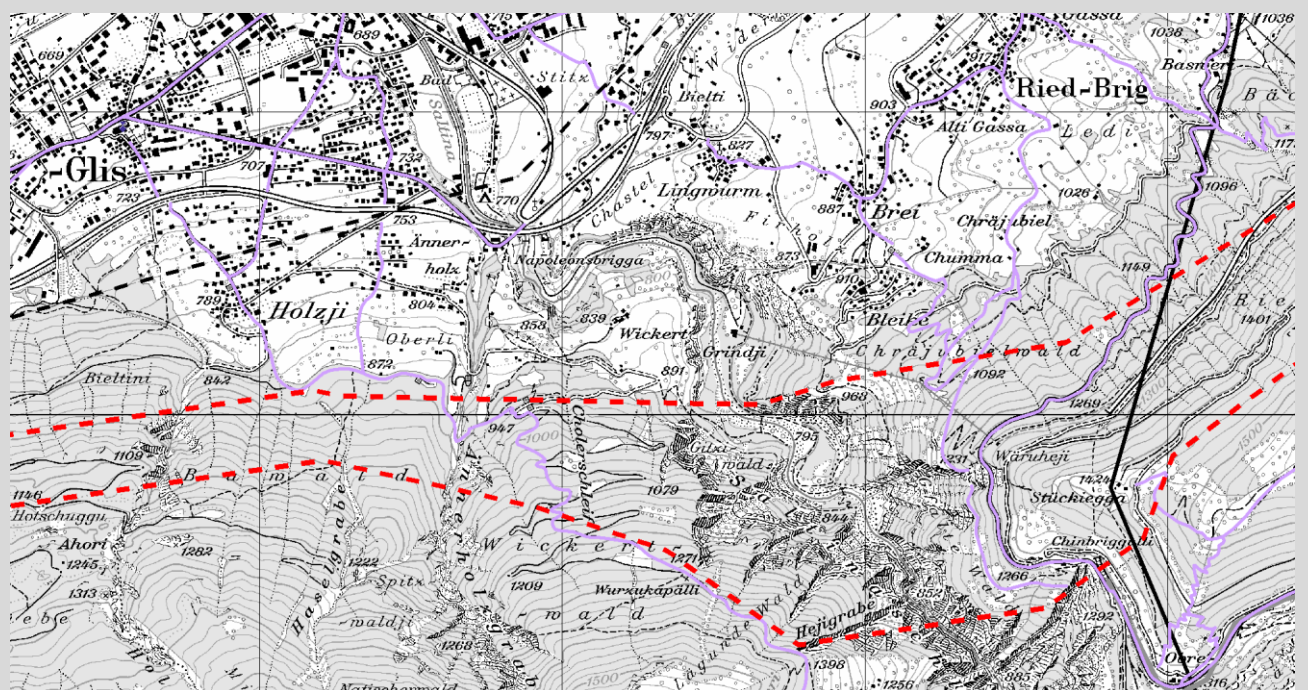


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 9 von 10

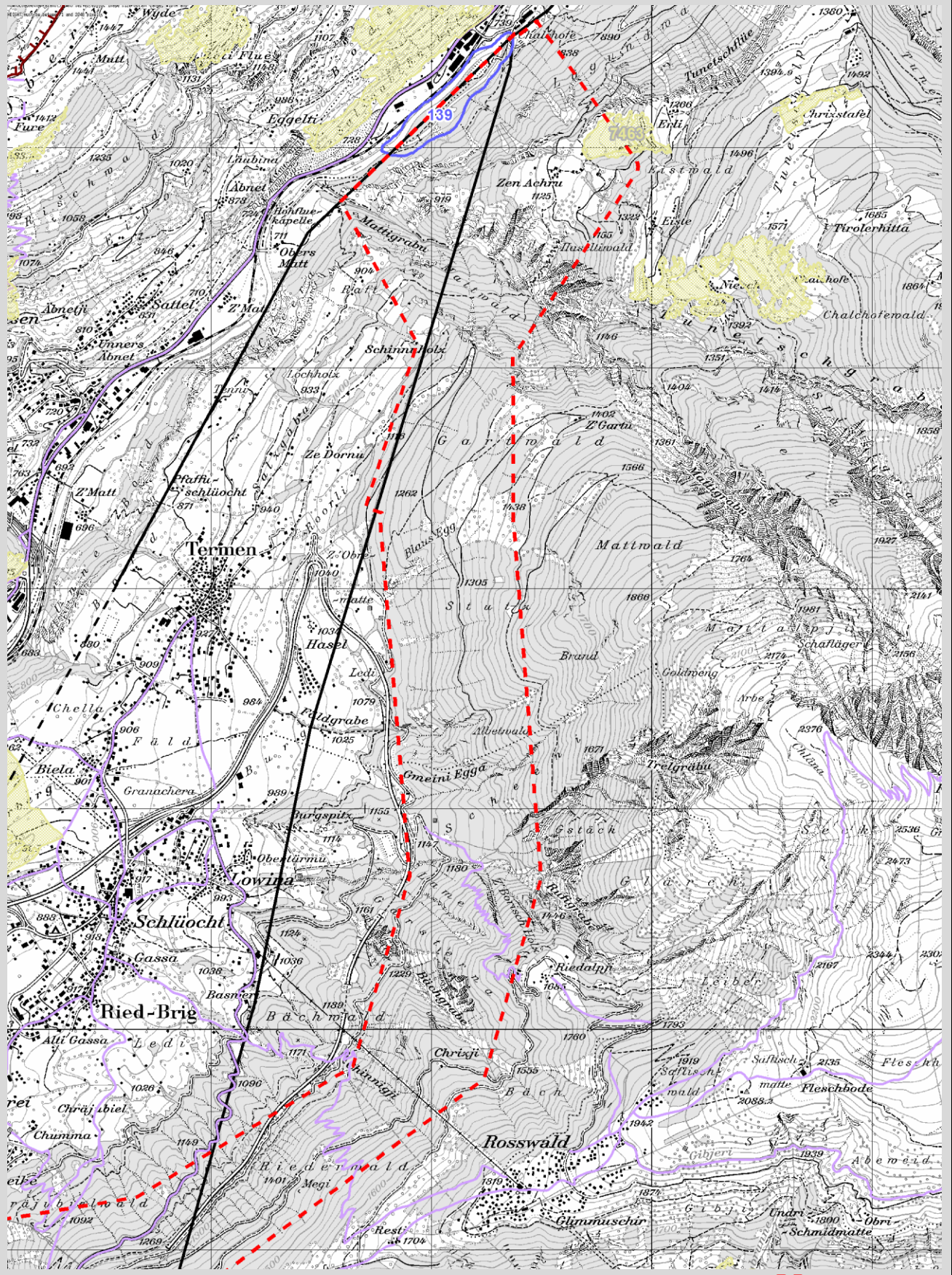


Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE

Planungskorridor

512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet (380/220 kV) VS

Karte 10 von 10






Masstab: 1:25 000; Geodaten © swisstopo, ASTRA, BAFU, BAV, BFE, BABS, BAK, VBS; Karte © BFE



Planungskorridor

## Legende

### Übertragungsleitungen

-  Planungskorridor (Festsetzung)
-  Abzubrechende Leitung
-  Leitung

### Inhalte anderer Sachpläne

-  Waffen- und Schiessplatz
-  Militärflugplatz

### Schutzobjekte von nationaler Bedeutung

-  BLN-Objekt
-  Moorlandschaft
-  Flachmoor
-  Hoch- und Übergangsmoor
-  Trockenwiese
-  Gletschervorfeld / Aue
-  Wasser- und Zugvogelreservat
-  Jagdbanngebiet
-  Amphibienlaichgebiet
-  IVS-Objekt
-  Kulturobjekt
-  ISOS-Objekt

## 512 Leitungszug Chippis – Mörel-Filet

### A U S G A N G S L A G E

#### Projektbeschreibung

##### Endpunkte

Das Projekt sieht eine 44 km lange Höchstspannungsleitung vom Unterwerk 380/22kV-Chippis zum Unterwerk 380/220kV-Mörel-Filet vor. Die neue Leitung soll auf der linken Talseite am Fuss der Bergflanke verlaufen. Zwischen Chippis und Mörel-Filet soll je ein 380 kV- und ein 220 kV-Strang aufgelegt werden; auf der Strecke Visp – Mörel-Filet soll noch ein zusätzlicher 220 kV-Strang mitgeführt werden. Im Abschnitt Unterwerk Chippis bis zur Querung des Emsbachs (südlich Agarn) soll die heutige 220 kV-Leitung Chippis – Stalden im gleichen Korridor geführt werden (Bündelung oder Parallelführung). Vom Projekt sind 17 Gemeinden im Mittel- und Oberwallis betroffen. Auf rund 90 % der Strecke werden Waldgebiete überspannt.

##### Begründung

Der Gesuchsteller führt mehrere Gründe für das Projekt an:

- Verbesserung der Versorgungssicherheit im Oberwallis durch Integration des lokalen Stromnetzes in das europäische 380 kV-Verbundnetz,
- Schliessen einer Lücke im schweizerischen und europäischen Verbundnetz, bessere Vermaschung und dadurch erhöhte Netzsicherheit,
- technische und wirtschaftliche Überlegungen,
- Kapazitätserhöhung für den Abtransport der Energie aus den Speicher- und Laufkraftwerken
- Alter der zu ersetzenden, aus den 50er Jahren stammenden 220 kV-Leitung.

Die projektierte Leitung ist ein wichtiges Bindeglied der West-/Ost-Verbindung Génissiat/Bois Tollot (F) – Airolo/Lavorgo und der Ringverbindung Nufenenpass – Mörel – Chippis – Chamoson – Bickigen mit Anschluss ins Tessin und (später) nach Italien. Die Leitung dient einer besseren Vermaschung des Verbundnetzes wie auch der Stärkung der Versorgungssicherheit im Mittel- und Oberwallis. Sie ist Bestandteil des strategischen 50 Hz Netzes.

### INFORMATION

##### Typ/Betriebsinhaber

Neubau einer 380 kV-Übertragungsleitung als Ersatz für eine 220 kV-Leitung eines Konsortiums; Federführung Alpiq

##### Projektierende Stelle

Alpiq, 1003 Lausanne

##### Partner

Konsortium Leitungsgesellschaft Rhonetalleitung

##### Verweise zu anderen Leitungszügen

380 kV-Projekt Chamoson – Chippis;  
 380 kV-Projekt Mörel-Filet – Ulrichen (SÜL-Nr. 101, Festsetzung);  
 132 kV-Projekt Mörel-Filet – Ulrichen (SÜL-Nr. 801, Festsetzung);  
 380 kV-Projekt Mörel-Filet – Serra (SÜL 513, Vororientierung)  
 380 kV-Projekt Chippis – Bickigen (Gemmileitung)  
 220 kV-Leitung Chippis – Stalden  
 220kV-Leitung Stalden – Lalden

##### Dokumentation

Strategisches Übertragungsnetz 2015 (verabschiedet vom Bundesrat 6. 3. 2009)

Erläuternder Bericht zum Leitungszug Chippis – Mörel-Filet

**B E U R T E I L U N G**

Die Leitung ist Bestandteil des strategischen Netzes 2015. Die Nutzkriterien gelten daher als erfüllt.

**Nutzkriterien**

<b>Kriterium</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Begründung</b>
<b>Energiewirtschaft</b>		
Nachfrage/Bedarf (im Inland)	mittlerer Nutzen	Nutzen des Projekts für die Eigenversorgung des Mittel- und Oberwallis (gestiegene Stromnachfrage)
Angebot/Produktion	hoher Nutzen	Projekt dient dem Abtransport der Energie aus den Speicherkraftwerken (ab 2009 auch aus der Zentrale Bieudron) und aus Laufkraftwerken.
Austausch/Überschuss/Manko	mittlerer Nutzen	Schliessung eines wichtigen Zwischenstücks der West-/Ost-Verbindung Frankreich-Tessin und der Nord-/Süd-Verbindung Mittelland – Tessin mit Anschluss nach Italien
<b>Versorgungssicherheit</b>		
n-1-Sicherheit „Netzelemente“ <sup>1)</sup>	hoher Nutzen	N-1-Sicherheit wird durch Projekt entscheidend verbessert: Erschliessung des 380 kV /t 220 kV Netzes der Ostschweiz über Airolo.
n-1-Sicherheit „Einspeisungen“ <sup>2)</sup>	mittlerer Nutzen	Der Abtransport von im Wallis produzierter Energie wird verbessert.
Verfügbarkeit/Zuverlässigkeit	hoher Nutzen	Verfügbarkeit des Übertragungsnetzes steigt
<b>Netzoptimierung</b>		
Spannungsniveau/ Leiterquerschnitt	hoher Nutzen	Lücken im CH-Übertragungsnetz werden geschlossen; Erhöhung der Übertragungskapazität (verringerte Netzverluste positiver Einfluss auf Betriebsspannung)

<sup>1</sup> Ausfall Leitungen Transformatoren

<sup>2</sup> Ausfall Kraftwerkseinspeisungen

## Schutzkriterien

Kriterium	Bewertung	Begründung
<b>Immissionsschutz</b>		
Schutz vor nichtionisierender Strahlung	Konflikt im Raum Turtmann zu erwarten; sonst keine/geringe Konflikte zu erwarten	Varianten im Raum Turtmann sind im Hinblick auf die Einhaltung der NIS-Verordnung vertieft zu prüfen. Auf den übrigen Leitungsabschnitten (viel Waldüberspannung) scheint es möglich, den erforderlichen Abstand zu allen Orten mit empfindlicher Nutzung einzuhalten.
Lärm	geringe Konflikte zu erwarten	Die Bauzonen werden gemieden; im übrigen Korridor können sich vereinzelt lärmempfindliche Räume befinden.
<b>Natur- und Landschaftsschutz</b>		
Schutz von inventarisierten Landschaften, Naturdenkmälern und Ortsbildern	Konflikt zu erwarten	Querung des BLN-Gebiets: Pfywald – Illgraben (BLN-Objekt 1716). Als Ersatzmassnahme für den Eingriff ist die Bündelung auf gemeinsamen Tragwerken oder Parallelführung der 220 kV-Leitung Chippis – Stalden bis zur Querung des Emsbachs (Südlich Agarn) und die Verkabelung von Leitungen niedriger Spannungsebene gemäss Leitungskonzept Pfywald (Erläuternder Bericht Kapitel 7 am Schluss) vorgesehen. Berücksichtigung weiterer Schutzgebiete von kantonaler Bedeutung.– Querung Vispental empfindlich wegen Rebberg Ribe (Visperterminen): Leitungen bündeln. Geschützte Ortsbilder Turtmann sowie Escholl/Turtig/Wandflue: Konflikt in breit gefasstem Korridor lösbar
Wald	Konflikt zu erwarten	Es sind diverse Rodungen notwendig.
Flüsse und Grundwasser	Konflikt zu erwarten	Diverse Bachquerungen nötig; Schwierigkeiten bei der Querung der Turtmänner und bei der Vispa; Überspannung von mehreren Grundwasserschutz zonen sowie Quelfassungen im Vispental
Landschaftsbild/Erholungsqualität	Konflikt im Pfywald, Raum Turtmann, bei der Talquerung Visp/ Stalden, mit Visperterminen und Termen zu erwarten; sonst geringer Konflikt zu erwarten	Variantenabklärung für bestmöglichen Korridor in Turtmann, bei Talquerung Visp/Stalden sowie Kulturlandschaft Zen Achru bei Termen; sonst eher geringe visuelle Belastung (bewaldete Schattenhänge); Entlastung durch Abbruch der 220 kV-Leitungen von Chippis bis Bitsch und von Unterstalden (Gemeinde Visperterminen) bis Lalden, sowie durch die Verlegung der heutigen Leitung Chippis – Stalden im Raum Harzbodenwald – Pletschen – Feithieren – Agarn/Unterems (bis Querung Emsbach).  Korridor wird in den Bereichen südlich Turtmann, Visperterminen, südlich Gamsen (Linienführung unterhalb Felsbänder) und Mörel (Parallelführung mit Simplonleitung, Koordination mit Gommerleitung) breit gefasst.
<b>Andere Raumnutzungsansprüche</b>		
Siedlungsgebiete	Konflikt im Raum Turtmann zu erwarten; sonst keine Konflikte zu erwarten	Variantenabklärung für bestmöglichen Korridor in Turtmann

Landwirtschaftliche Nutzflächen / Bodenschutz	geringe Konflikte zu erwarten	relativ wenig Landwirtschaftsland betroffen, zusätzliche landwirtschaftliche Nutzflächen können durch Abbruch der bisherigen 220 kV-Leitung Chippis – Mörel-Filet gewonnen werden. Fruchtfolgeflächen sind voraussichtlich keine betroffen. Abklärung für Detailprojektierung notwendig.
Zivilluftfahrt	Konflikt zu erwarten	Helikopterlandeplatz in Gampel und Raron, Flugplatz Raron sowie Flugkorridor aus Süden in Richtung Spital Visp. Abstimmung bei Detailprojektierung notwendig.
Militärluftfahrt und militärische Anlagen	kein Konflikt zu erwarten	In Ried-Brig befindet sich eine militärische Anlage.
Naturgefahren	kein Konflikt zu erwarten	Folgende Naturgefahrenzonen sind betroffen: Lawinengefahrenzonen: Siders (UE), Agarn (Emsbach), Brig-Glis (Holzji), Ried-Brig (Rufgraben) Steinschlaggefahrenzonen: Siders (UE), Visp (Bärgji, Chatzuhüs, Pulverturli) Murgang- und Rutschgebiete: Visp (Eyholzerchi), Termen (Mattigrabe)

### Fazit der Gesamtbeurteilung

Aufgrund der umfassenden Schutzkriterien-Beurteilung zeigt sich, dass sich die Konflikte im Bereich Pfywald, auf den Raum Turtmann, auf die Talquerung Visp/Stalden und auf den Raum Visperterminen konzentrieren. Lösungen sind mit einer geeigneten Variantenwahl, vertieften Abklärungen (v.a. in den Detailprojektierungen) und einer ökologischen Baubegleitung möglich. Entlastung wird durch den Abbruch der bisherigen 220 kV-Leitung Chippis – Mörel-Filet zwischen Chippis und Bitsch in der Talebene sowie der heutigen 220 kV-Leitung Stalden – Lalden von Unterstalden (Gemeinde Visperterminen) bis Lalden, sowie der Verlegung der heutigen 220kV-Leitung Chippis – Stalden von Harzbodenwald – Pletschen – Feithieren bis Agarn/Unterems (Querung Emsbach) sowie weiterer Ersatzmassnahmen gemäss Leitungskonzept Pfywald erfolgen.

## F E S T S E T Z U N G

Der Planungskorridor wird, wie es auf den Karten des Objektblattes dargestellt ist, als Freileitungskorridor festgesetzt.

Die heute bestehende 220kV-Leitung zwischen Chippis und Bitsch in der Talebene wird abgebrochen.

Im BLN – Gebiet 1716 Pfywald – Illgraben werden gemäss „Leitungskonzept Pfywald“, Freileitungen niederer Spannung demontiert und auf gemeinsamen Tragwerken gebündelt oder verkabelt (Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen i.S. von Artikel 6 Natur- und Heimatschutzgesetz, NHG, SR 421):

- 220kV-Leitung Chippis- Stalden: Parallelführung oder Bündelung auf gemeinsamen Tragwerken mit neuer 380kV-Leitung Chippis-Mörel/Filet zwischen Unterwerk Chippis bis zur Querung des Emsbachs (südlich Agarn).
- 65 kV-Leitung Chippis-Turtmann (FMV): Bündelung auf gemeinsamen Tragwerken mit neuer 380kV-Leitung Chippis-Mörel/Filet
- 65 kV-Leitung Leuk-Lötschen (FMV): Verkabelung innerhalb des BLN-Perimeters 1716.
- 20kV- und 9kV-Leitungen innerhalb des BLN 1716: Verkabelung innerhalb des BLN-Perimeters 1716.

Die aufgezeigten Konflikte müssen im Plangenehmigungsverfahren gebührend berücksichtigt werden.

Die UVP-Hauptuntersuchung muss alle Anforderungen gemäss Pflichtenheft erfüllen und sämtliche geforderten Nachweise enthalten. Dazu ist im Rahmen der Ausarbeitung des Plangenehmigungsgesuches eine aktualisierte Voruntersuchung mit Pflichtenheft gemäss Artikel 8 der Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011, UVPV) zu erarbeiten. Bezüglich der Querung des Pfywaldes hat der Gesuchsteller nachvollziehbar darzulegen, welche Bündelungsvariante (Parallelführung oder Zusammenlegung) mit der künftigen zweisträngigen 220kV-Freileitung Chippis-Stalden ("Törbelleitung") er bevorzugt.